

[12235.] Für die Herren Verleger.

Da ich meinen Bedarf selbst wähle, so bitte zu beachten:

„daß vom 1. Januar 1853 an jede unverlangte Zusendung mit Spesen-Nachnahme von 1 Sgr. pro K zurückgehen wird.“

Dagegen sind mir Wahlzettel, Prospekte, Subscriptionlisten und Placate in mehrfacher Anzahl, so wie Offerten über antiquarische Verkäufe stets willkommen. Diejenigen Herren Verleger, welche bei Lieferungswerken besondere Vortheile geben, bitte ich um freundliche Mittheilung; ich werde, falls ich für dieselben wirken kann, mich ganz besonders dafür verwenden.

Wriezen, a/D. 18/12. 52. E. Koeder.

[12236.] Französische und englische Journale,

wie überhaupt ausländische Literatur, liefert fortwährend prompt und billig Leipzig, Decbr. 1852.

Wolfgang Gerhard.

[12237.] Erwiderung.

„Dem Grobejanicht die Sache so hingeben zu lassen, sondern ihn bei der Staatsanwaltschaft in Berlin belangen, die Preussischen Gesetze hierüber sind sehr streng.“

So wird mir von kundiger Hand aus Berlin geschrieben, und werde ich dieser Aufforderung nöthigenfalls nachkommen. Borerst bemerke nur allen Collegen gegenüber, daß es mir nicht eingefallen ist, entscheiden zu wollen, ob Herrn Krebs Ansprüche begründet sind; ich habe nur auf sein dringendes Ansuchen so lange die Auszahlung von ein Paar Beträgen für die Firma Hottenroth beanstandet, bis Herr Grobe ihm geantwortet. Seit Ostern correspondirt Herr Krebs dieserhalb, ohne jemals eine Antwort erhalten zu haben, bis vor Kurzem. Zahlungen für die Firma Hottenroth anzunehmen bin ich nach wie vor berechtigt gewesen, denn sind auch Vorräthe und Disponenden verkauft, so giebt es doch noch Saldo-Reste von der Ostern-Messe 1851, die Handlungsbücher sind aber in des Herrn Krebs Händen, und nicht mitverkauft worden.

Leipzig. Gustav Brauns.

[12238.] Das Payne'sche Nachsichwerk, genannt „Kunstverein III. Serie die Gallerien von München und Schleißheim.“ betreffend.

Dgleich wir, die ergebenst Unterzeichneten, im Stande wären, durch Abdruck amtlicher Documente die Behauptungen der engl. Kunstankalt v. A. G. Payne zu Leipzig, in deren Circulare vom 4. d. M. vollständig als unwahr zu widerlegen, so halten wir es nach dem, allen Geseßen Hohn sprechenden Verfahren des Herrn Payne, unter unserer Würde, in eine zwecklose Polemik mit dessen Anwalt uns einzulassen; sondern wiederholen nur die in unserm Circulare vom 4. Novbr. d. J. enthaltene Warnung mit dem Beisage, daß nach erfolgter oberstrichterlichen Entscheidung in fraglicher Sache, der ganze Thatbestand von uns veröffentlicht werden wird. München, den 21. Decbr. 1852.

K. B. priv. Kunstankalt von Piloty & Kochle.

[12239.] Dringende Bitte an die Herren Collegen.

Um möglichst baldige Mittheilung des Aufenthaltsortes des Herrn M. Bournot, früheren Hauslehrers u. Candidaten, ersucht ganz ergebenst F. Frieße Nachfolger in Stettin.

[12240.] Nothstifte.

Das unterzeichnete Antiquarium offerirt den geehrten Buchhandlungen eine neue Sorte Nothstifte von besonderer Güte. Dieselben sind in Mahagoniholz gefaßt und haben vor allen die Vorzüge, daß sie keine Stückchen haben, beim Spigen nicht springen, schön roth schreiben und sehr lange ausdauern. Das Duzend liefern wir gegen baar für 12 1/2 Rtl., lassen jedoch gern einzelne Stifte zu 12 Pf. als Probe ab. Ferner empfehlen wir den Herren Buchdruckereibesigern unser im Juli b. J. durch Circular angezeigtes Recept zur Bereitung einer kalten Lauge. Nach dem Ausspruche Sachverständiger wird nach demselben nicht nur die beste und billigste, sondern auch die unschädlichste Lauge erzielt.

Bei Bestellungen bitten wir den im Wahlzettel befindlichen Verlangzetteln zu benugen. Leipzig, im Dec. 1852.

Bernhardt's Antiquarium. (vide Wahlzettel.)

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes die Expedition des Messkatalogs betr. — Bekanntmachung des Berliner Unterstuhlungsvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Aus Leipzig. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 12197—12240. — Leipziger Börse am 24. December 1852. — Wahlzettel.

Table listing names and numbers: Adolf & Co. 12211, Anonyme 12229, 12231, 12232, Bachem 12213, Bernhardt in V. 12240, Brauns 12237, Brockhaus 12209, 12220, Buddens'sche B. 12207, Teubner in W. 12222, Dunder, W. 12212, Engelmann, W. 12224, Franck 12203, Frieße Nachf. 12219, 12230, Gerhard 12236, Grau in S. 12230, Hallberger, Gd. 12210, Hartung 12233, Hempel 12211, Girschwald 12227, Jasper & S. 12201, Rabus 12206, Rary 12197, Riepling & Co. 12215, Roen in R. 12214, Wäden 12199, Piletz & L. 12238, Roeder 12235, Sartorius in P. 12204, Schäfer in Dr. 12228, Schneider in B. 12223, Schnuphase 12200, 12205, Schubert & Co. 12198, Schulze in D. 12202, Stallung 12226, Stengel 12218, Weit & Co. 12208, 12217, Weber J. J. 12234, Wigand in G. 12216.

Leipziger Börse am 24. December 1852.

Table of stock market data with columns: Course (im 14 Thaler-Fuss), Angebots, Gesucht. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt/M., Hamburg, London, Paris, Wien, August'or, Pr. Friedrichs'or, And. ausl. Louiad'or, ger. Ausmünzungsfusse, K. Russ. wicht. Imperiale, Holland. Duc., Kaiserl., Bresl., Passir, Conv. Species u. Gulden, Idem 10 u. 20 Kr., Gold pr. Mark fein Colln., Silber, Staatspapiere und Actien, Wiener Banknoten, Königl. Sachs. Staats-Papiere, Königl. Sachs. Landrentenbriefe, Actien der ehem. S.-Bayr. EBC., Leipziger Stadt-Obligationen, Sächs. erbl. Pfandbr., Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen, Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat., K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine, K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl., Wiener Bank-Actien pr. St., Leipziger d°, Lpz.-Dresd. Eisenb., Act. a 100 fl. pr. 100, Löbau-Zittauer d°, Berlin-Anhalt d°, Magdeb.-Leipz. d°, Thüringische d°.

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

